

# news.ch

Suche

FRONT ■ Meldung vom Freitag, 8. Juli 2005 / 23:16 h

## THEMENÜBERSICHT

INLAND

WIRTSCHAFT

AUSLAND

SPORT

BOULEVARD

- 'Dennis' erreicht die US-Südküste
- G8-Gegner durch Schuss ins Bein verletzt
- Lake Parade von Vergiftungen überschattet

» Mehr Boulevard

AUTOMOBIL

KINO

LOTTO

PEOPLE

TIERE

UNGLÜCKSFÄLLE

VERBRECHEN

SHOPPING

ESSEN &amp; TRINKEN

UMWELTKATASTROPHEN

## GESUNDHEIT

- 30 Personen an der Lake Parade vergiftet
- Preisnachlass für Aids-Medikament
- Für FFE braucht es keinen Psychiater

» Mehr zur Gesundheit

## WISSEN

- Bern feiert Festtag der Physik
- Internationaler Festtag der Physik
- Erenna lockt mit rotem Licht

» Mehr Wissen

BILDUNG

GESELLSCHAFT

GESUNDHEIT

PERSÖNLICHKEITEN

RECHT

RELIGION

REISEN

SOZIALES

UMWELT

WELTRAUM

## KULTUR

## KOMMUNIKATION

## KOLUMNE

## WISSEN



## WETTER

Montag, 11. Juli 2005

## Schweizer besteigen Muztagh-Ata

**Aarau - 24 Bergsteiger und eine Bergsteigerin der Schweizer Forschungsexpedition in Westchina haben den Gipfel des 7546 Meter hohen Muztagh-Ata erreicht. Der Versuch einer weiteren Gruppe ist am Wochenende vorgesehen. (bert/sda)**



Foto: skimountaineer.com

Ein erster Versuch, den Gipfel zu erreichen, war noch am 1. Juli gescheitert.

### SERVICE

 Artikel als E-Mail senden

 Druckansicht

Gipfel befanden, wieder ins Basislager absteigen.

### Erforschung von Höhenkrankheiten

Die Expedition ist die grösste Schweizer Forschungsexpedition der letzten Jahre. Ziel ist die Erforschung von Höhenkrankheiten. Lungenfunktionstests seien dabei auch auf dem Gipfel gemacht worden, heisst es in der Mitteilung.

Zudem hissten die Bergsteiger auf dem Gipfel eine Flagge der Vereinten Nationen (UNO). Diese war der Expedition vom UNO-Sonderbeauftragten für Sport, alt Bundesrat Adolf Ogi, aus Anlass des "UNO-Jahr des Sports" mitgegeben worden.

Zu der Expedition waren am 12. Juni gegen 70 Alpinisten und Höhenmediziner von der Schweiz aus nach China gestartet. Die Alpinistinnen und Alpinisten nehmen als Probanden am Projekt teil. Zehn der ursprünglich 36 Probanden mussten inzwischen aufgeben.

Zusammen mit einheimischen Trägern und Helfern stehen vor Ort rund 100 Personen im Einsatz. Die Forschungsexpedition dauert noch bis zum 17. Juli.

### Letzte Meldungen

**Der Platz neben Muslimen bleibt jetzt oft frei**

Montag, 11. Juli 2005 / 07:10 h

### NEW

Wie nt Feed?

 In

 L

 B

 G

 W